



Gewann alle seine Etappen in der Kategorie M35: Ralph Körner (OLV Landshut) – hier bei der 1. Etappe in Bamberg.



Georg Reischl (TV Osterhofen) hatte sichtlich Spaß an seinen Läufen. Er gewann alle seine Etappen in der M80.



Das Ziel der 3. Etappe in Passau befand sich direkt am Inn. Im Hintergrund: Kirche St. Severin und Kloster Maria Hilf.

Gelände und Geschichte erkundet

Orientierungslauf Von Bamberg über Passau und Regensburg bis Landshut: Die „Bavarian Orienteering Tour 2018“ bot den 350 Teilnehmern aus 25 Ländern sowohl sportlich als auch kulturell ein vielfältiges Programm.

Unter dem Motto „Orienteering meets History“ fand vom 10. bis 15. August die zweite Bavarian Orienteering Tour statt. Nach der Premiere 2012 (bayernsport 29/2012) gelang es dem ausrichtenden Förderverein OL Bayern nun erneut, zusammen mit den OL-Vereinen TV 1894 Coburg-Neuses, TSV Bernhardswald, SV Mietraching, OLG Regensburg und OLV Landshut die Veranstaltung mit einem vielfältigen Orientierungslauf- und Sightseeing-Angebot zu beleben. Den rund 350 Teilnehmern aus 25 Ländern wurden wunderbare OL-Tage in Bayern geboten.

Eine Woche lang sonniges Wetter, eine große Geländevielfalt, zwei UNESCO-Welterbe-Städte, weitere touristische Highlights und eine perfekte Organisation bildeten die Grundlage für den Erfolg dieser Veranstaltung. Das Organisationsteam um Gesamtleiter Ralph Meißner hatte bereits monatelang im Vorfeld auf diese OL-Woche hingearbeitet und erntete am Ende sehr viel Lob von den Teilnehmern für die Durchführung.

Der Startschuss der Tour fiel in Bamberg, wo der TV 1894 Coburg-Neuses als erste Etappe einen Langdistanz-OL im Michelsberger Wald vorbereitet hatte. Am Nachmittag wurden Stadtführungen durch die UN-

ESCO-Welterbe-Stadt Bamberg in mehreren Sprachen angeboten.

Die zweite Etappe wurde vom TSV Bernhardswald in Süßenbach ausgerichtet. Es wartete eine Mitteldistanz auf die Tour-Teilnehmer. Die internationalen OL-Gäste zeigten sich vom imposanten Felsengelände sichtlich beeindruckt. Vor allem die Posten in den Geröllfeldern mit den übermannshohen Felsen und Steinen erforderten eine gute Technik.

Nach zwei Waldetappen stand in Passau ein Stadt-OL auf dem Programm, ausgerichtet vom SV Mietraching. Die Etappe wurde auch als Wertungslauf für die Deutsche Park Tour 2018 gezählt. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer die Stadt wahlweise per Schiff im Rahmen einer Dreiflüsse-Rundfahrt oder zu Fuß bei einer Stadtführung erkunden.

Am folgenden Ruhetag konnte die geplante Schifffahrt von Kelheim durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg aufgrund des Niedrigwassers der Donau nicht stattfinden. Als Alternativprogramm wanderten einige Teilnehmer von Kelheim über die Befreiungshalle zum Kloster Weltenburg, andere fuhrten mit dem Auto zum Kloster und verbrachten dort schöne Stun-

den. Gut besucht war auch das ganztätig von der OLG Regensburg angebotene OL-Training im Kelheimer Forst.

Die von der OLG Regensburg ausgerichtete vierte Etappe führte die Tour-Teilnehmer in die historische Altstadt Regensburgs. Bereits mit dem Start über die Steinerne Brücke in Richtung Dom war für die internationalen OL-Gäste etwas Besonderes vorbereitet. Danach ging es kreuz und quer durch die Gassen der Domstadt. Am Nach-





Gewann alle seine Etappen in der Kategorie M35: Ralph Körner (OLV Landshut) – hier bei der 1. Etappe in Bamberg.



Georg Reischl (TV Osterhofen) hatte sichtlich Spaß an seinen Läufen. Er gewann alle seine Etappen in der M80.



Das Ziel der 3. Etappe in Passau befand sich direkt am Inn. Im Hintergrund: Kirche St. Severin und Kloster Maria Hilf.

Gelände und Geschichte erkundet

Orientierungslauf Von Bamberg über Passau und Regensburg bis Landshut: Die „Bavarian Orienteering Tour 2018“ bot den 350 Teilnehmern aus 25 Ländern sowohl sportlich als auch kulturell ein vielfältiges Programm.

Unter dem Motto „Orienteering meets History“ fand vom 10. bis 15. August die zweite Bavarian Orienteering Tour statt. Nach der Premiere 2012 (*bayernsport* 29/2012) gelang es dem ausrichtenden Förderverein OL Bayern nun erneut, zusammen mit den OL-Vereinen TV 1894 Coburg-Neuses, TSV Bernhardswald, SV Mietrachting, OLG Regensburg und OLV Landshut die Veranstaltung mit einem vielfältigen Orientierungslauf- und Sightseeing-Angebot zu beleben. Den rund 350 Teilnehmern aus 25 Ländern wurden wunderbare OL-Tage in Bayern geboten.

Eine Woche lang sonniges Wetter, eine große Geländevielfalt, zwei UNESCO-Welterbe-Städte, weitere touristische Highlights und eine perfekte Organisation bildeten die Grundlage für den Erfolg dieser Veranstaltung. Das Organisationsteam um Gesamtleiter Ralph Meißner hatte bereits monatelang im Vorfeld auf diese OL-Woche hingearbeitet und erntete am Ende sehr viel Lob von den Teilnehmern für die Durchführung.

Der Startschuss der Tour fiel in Bamberg, wo der TV 1894 Coburg-Neuses als erste Etappe einen Langdistanz-OL im Michelsberger Wald vorbereitet hatte. Am Nachmittag wurden Stadtführungen durch die UN-

ESCO-Welterbe-Stadt Bamberg in mehreren Sprachen angeboten.

Die zweite Etappe wurde vom TSV Bernhardswald in Süssenbach ausgerichtet. Es wartete eine Mitteldistanz auf die Tour-Teilnehmer. Die internationalen OL-Gäste zeigten sich vom imposanten Felsengelände sichtlich beeindruckt. Vor allem die Posten in den Geröllfeldern mit den übermannshohen Felsen und Steinen erforderten eine gute Technik.

Nach zwei Waldetappen stand in Passau ein Stadt-OL auf dem Programm, ausgerichtet vom SV Mietrachting. Die Etappe wurde auch als Wertungslauf für die Deutsche Park Tour 2018 gezählt. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer die Stadt wahlweise per Schiff im Rahmen einer Dreiflüsse-Rundfahrt oder zu Fuß bei einer Stadtführung erkunden.

Am folgenden Ruhetag konnte die geplante Schifffahrt von Kelheim durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg aufgrund des Niedrigwassers der Donau nicht stattfinden. Als Alternativprogramm wanderten einige Teilnehmer von Kelheim über die Befreiungshalle zum Kloster Weltenburg, andere fuhren mit dem Auto zum Kloster und verbrachten dort schöne Stun-

den. Gut besucht war auch das ganztätig von der OLG Regensburg angebotene OL-Training im Kelheimer Forst.

Die von der OLG Regensburg ausgerichtete vierte Etappe führte die Tour-Teilnehmer in die historische Altstadt Regensburgs. Bereits mit dem Start über die Steinerne Brücke in Richtung Dom war für die internationalen OL-Gäste etwas Besonderes vorbereitet. Danach ging es kreuz und quer durch die Gassen der Domstadt. Am Nach-

